Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 17,19

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner/in

Verbesserung 52,96

Der Zuschuss je Einwohner/in beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner/in.

Ergebnisplan

Verbesserung: 4.032 TEUR

- Mindererträge: 439 TEUR
- Minderaufwendungen: 4.471 TEUR

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 295 TEUR

Die Förderung für die Machbarkeitsstudie der Photovoltaikanlagen wird aufgrund des Projektfortschritts im Jahr 2023 abgerufen (s. auch BZ 13)

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 25 TEUR

Die Versicherungsleistungsleistungen zur Schadensregulierung sind im Jahr 2022 voraussichtlich geringer als geplant.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mindererträge 119 TEUR

Die Energiekostenabrechnungen sind noch nicht erfolgt, daher sind auch die Erstattungen im Jahr 2022 nicht mehr zu erwarten.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 4.231 TEUR

Die Sandsteinmauer im Salinenpark wird im Jahr 2022 nicht zurückgebaut, so dass die bereitgestellten Mittel nicht mehr benötigt werden. Die weitere Budgetierung erfolgt über die Produktgruppe 55.

Die Glasreinigungen und Grundreinigungen konnten aufgrund von Personalmangel teilweise nicht stattfinden.

Die Machbarkeitsstudie zum Einsatz von Photovoltaikanlagen befindet sich in der Umsetzung. Die Abrechnung wird erst im Jahr 2023 erfolgen.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans führt zu Minderaufwendungen, da Projekte teilweise ins nächste Jahr verschoben werden müssen, weil bei den Ausschreibungen keine Angebote eingegangen sind.

Die Verzögerung des Projektes OptEEL in der Anfangsphase führt zu einer Verlängerung des Durchführungszeitraums. Den Minderaufwendungen aus dem Jahr 2020 (rd. 600.000 €) stehen nun Mehraufwendungen in Höhe von zurzeit 560.000 € gegenüber.

Im Rahmen der behindertengerechten Aus- und Umbaumaßnahmen wurden Projekte im Sozialausschuss genehmigt, die sich jetzt in der Planungsphase befinden. Die Umsetzung wird in den nächsten Jahren erfolgen.

Die allgemein für das Projekt Grundschuloffensive zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht benötigt, da es keine projektübergreifenden Vorkommnisse gibt.

Die Umsetzung einiger Projekte (z. B. GSO-Ludgerusschule Elte, Sanierung Flachdach Umkleiden an der Alexander von Humboldt-Schule, Erneuerung Pausenrufanlage an der Abendrealschule, Johannesschule Mesum und Annetteschule, Beleuchtungsarbeiten an der Johannesschule Mesum und Euregio-Gesamtschule) verschiebt sich in das Jahr 2023. Insbesondere bei den Elektroarbeiten ist die Verschiebung darauf zurück zu führen, dass bei den Ausschreibungen keine Angebote eingegangen sind.

Die Planungen für den Umbau der Michaelschule haben begonnen. Die Leistungen befinden sich in der Ausschreibungsphase.

Die Maßnahme Paul-Gerhardt-Schule ist in der Umsetzungsphase.

Die Planungen für die Maßnahmen zum Brandschutz und der Barrierefreiheit im Gymnasium Dionysianum haben begonnen.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 240 TEUR

Die Mietaufwendungen sind geringer als erwartet, da zum Jahresbeginn Flüchtlingsunterkünfte teilweise entmietet werden konnten. Die im Mai prognostizierten Mehraufwendungen werden nicht in dem erwarteten Umfang anfallen.

Für die Anbauten der Schulen steigen die Versicherungsbeiträge, was zu Mehraufwendungen führt.

Finanzplan

Verbesserung: 7.873 TEUR

- Mindereinzahlungen: 1.450 TEUR
- Minderauszahlungen: 9.323 TEUR

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 1.450 TEUR

Die Förderung für die Sanierung der Sporthalle am Kopernikus-Gymnasium und der Paul-Gerhardt-Schule wird aufgrund des Maßnahmenfortschritts im Jahr 2023 abgerufen.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 9.078 TEUR

Siehe Projekte

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Minderauszahlungen 245 TEUR

Die Anschaffung der mobilen Raumsysteme für die Nelson-Mandela-Schule wurde über den Ansatz für die Baumaßnahme abgewickelt.

Die Mensaküche für die Paul-Gerhardt-Schule ist in den Kosten für die Hochbaumaßnahme veranschlagt.

Projekte

5202-1074 Kopernikus-Gymnasium-Sporthalle-Sanierung:

Verbesserung 2.000 TEUR

Die Aufträge sind erteilt und das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.

5202-110103 GSO - Canisiuschule:

Verbesserung 1.000 TEUR

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Aufträge sind vergeben, und werden im Jahr 2023 abgerechnet.

5202-110103 GSO – Edith-Stein-Schule:

Verbesserung 469 TEUR

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

5202-110106 GSO – Gertrudenschule:

Verschlechterung 90 TEUR

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.

5202-110107 GSO – Johannesschule Eschendorf:

Verschlechterung 101 TEUR

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

5202-110113 GSO-Michaelschule:

Verbesserung 1.550 TEUR

Das Projekt ist in der Ausschreibungsphase. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden 250.000 € für die Mobilien Raumsysteme am Helenenweg bereitgestellt.

5202-157 Gymnasium Dionysianum:

Verbesserung 1.900 TEUR

Das Projekt ist in der Planungsphase. Die Minderauszahlungen resultieren aus zeitlichen Verschiebungen.

5202-195 Feuerwehrgebäude r. d. E.:

Verschlechterung 100 TEUR

Das Projekt wird zusammen mit dem Projekt 5202-1951 Rettungswache r. d. E. abgerechnet.

5202-1951 Rettungswache r. d. E.:

Verbesserung 450 TEUR

s. Projekt 5202-195

5202-950 Elsa-Brändström-Realschule - Neubau:

Verbesserung 2.000 TEUR

Die Planungen haben begonnen.